

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Hunteburg

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 07.03.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:16 Uhr
Ort, Raum: Hunteburg Gasthaus Trentmann, Hauptstraße 47, 49163
Bohmte

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Norbert Kroboth

Ortsratsmitglieder

Annelie Bretz

Markus Helling

Franz-Josef Kampsen

Ralf Kasper

Martin Schnöckelborg

Martin Schütz

Gleichstellungsbeauftragte

Karin Helm

Von der Verwaltung

Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann

Gemeindeamtsrat Alf Dunkhorst

Abwesend:

Steffen Bach

Christian Schröder

Hans-Joachim Berg

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 22.11.2018
- 4 Verwaltungsbericht
- 5 Förderrichtlinie Vereine
Vorlage: BV/020/2019
- 6 Haushalt 2019

Vorlage: BV/001/2019

- 7** Unterhaltungsmaßnahmen 2019
Vorlage: BV/017/2019
- 8** Anträge von Vereinen und Verbänden
Vorlage: BV/028/2019
- 9** Verwendung Ortsratsmittel 2018 und Planung der Verfügungsmittel 2019
Vorlage: BV/044/2019
- 10** Seniorenachmittag Hunteburg 2019
Vorlage: IV/032/2019
- 11** Antrag auf Einrichtung eines "verkehrsberuhigten Bereiches" im Bereich der
Straße "Im Mittelkamp"
Vorlage: BV/029/2019
- 12** Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen
- 13** Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Norbert Kroboth eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 13 werden festgestellt.

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 22.11.2018

Das Protokoll über die Sitzung vom 22. November 2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 4 Verwaltungsbericht

Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

a) Kindertagesstätten

Aktuell ergibt sich für das kommende Kindergartenjahr 2019/2020 ein Fehlbedarf. In der Ortschaft Bohmte und Herringhausen-Stirpe-Oelingen werden zusätzliche Kindergartenplätze und in der Ortschaft Hunteburg zusätzliche Krippenplätze zu schaffen sein. In Bohmte und Herringhausen-Stirpe-Oelingen wird voraussichtlich in jeder Einrichtung vorübergehend eine weitere Kleingruppe für bis zu 10 Kinder eingerichtet. In Hunteburg laufen aktuell Gespräche zwischen dem Träger und der Landesschulbehörde. Im Krippenbereich sind die Anforderungen um einiges höher als im Kindergartenbereich. Grundsätzlich können die Eltern von Krippenkindern auch an Tagesmütter verwiesen werden. Aber auch hier sind keine Kapazitäten mehr vorhanden. Die Verwaltung wird in Abstimmung mit den Einrichtungen alles versuchen, um allen Anfragen gerecht zu werden.

Fachdienstleiter Alf Dunkhorst berichtet aus der Arbeit des Fachdienstes 3:

a) Kreisel Bramscher Weg, Beleuchtung Max und Moritz

Mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Osnabrück (NLStBV), sind Gespräche zu Beleuchtungen der Kreisverkehre in Leckermühle und Bramscher Weg geführt worden. Grundsätzlich ist eine Beleuchtung möglich.

b) Straßenlaterne Bushaltestelle Mäscher

Im Haushalt 2019 sind Mittel für Straßenbeleuchtung eingestellt. Hieraus könnte auch eine Straßenlaterne im Bereich der Bushaltestelle Mäscher finanziert werden.

c) Radwegschäden Schwagstorfer Straße

Die Information über die Radwegschäden sind an die NLStBV gemeldet worden. Die bisherigen Rückmeldungen haben den Inhalt, dass die Radwege verkehrssicher sind und daher keine baulichen Maßnahmen angedacht sind. Die Verwaltung hakt aber weiterhin nach.

d) VLO-Gleis Hauptstraße

Im Bereich des Gleises an der Hauptstraße laufen Gespräche mit der VLO GmbH, um dort eine Verbesserung hinsichtlich der Lärmentwicklung durch dessen Überfahung zu erreichen.

e) Baugebietsentwicklungen, Reservierungen Schweger Feld

Die Baugrundstücke im Baugebiet „An der Lammert“ sind bis auf drei Grundstücke bereits alle verkauft bzw. die Beurkundungstermine stehen an. Von den drei Grundstücken ist eins zurzeit reserviert, so dass demnächst in Hunteburg kein weiteres Wohnbauland zur Verfügung stehen wird. Der Bauplatz „Im Schweger Feld“ wird demnächst ebenfalls an eine gebürtige Hunteburgerin verkauft.

Gegenwärtig laufen erfolversprechende Gespräche, um in Hunteburg demnächst weitere Wohnbauflächen ausweisen zu können. Sobald hierzu Regelungen getroffen werden können, erfolgt eine Beratung in den Gremien.

f) Blühstreifen, Bienenlehrpfad

Es ist geplant in Meyerhöfen einen Bienenlehrpfad mit Blühstreifenwiese anzulegen. Die bisherigen Planungen sehen vor, dass die Fläche am Ende der Siedlung "Auf dem Heitkamp" genutzt wird (ehemaliger Spielplatz). Die Fläche ist ca. 500 m² groß. Ziel ist, ein Bewusstsein für Natur, Umwelt, Bienen und Insekten zu schaffen. Dazu soll ein Lehrpfad mit einem (Wild)bienenstock, Insektenhotel und Schautafeln angelegt werden.

Ergänzend hierzu ist das Anlegen einer Wildblumenwiese auf dem Dorfplatz am alten Bahnhof vorgesehen, was ebenfalls dem Insektenschutz und dem Ortsbild zugutekommt.

zu 5 Förderrichtlinie Vereine **Vorlage: BV/020/2019**

Mit Beschluss des Rates am 13.12.2018 wurde die erste *Förderrichtlinie Vereine* der Gemeinde Bohmte verabschiedet (siehe Anhang). Die Förderrichtlinie ist zum 01.01.2019 in Kraft getreten.

In der Förderrichtlinie wird deutlich unter I., dass Förderungen nur dann erfolgen können, wenn die genannten Voraussetzungen zutreffen. Unter I.6 wird die aktive Jugendarbeit eines Vereins genannt. Derzeit besagt die Richtlinie daher, dass ein Verein, der keine aktive Jugendarbeit betreibt, keinen Zugang zu den Förderungen nach dieser Richtlinie erhält.

Um Vereinen ohne eine aktive Jugendarbeit eine Förderung zu ermöglichen, wäre Nummer I.6 aus der Richtlinie:

„6. und selbst eine aktive Jugendförderung betreibt“

zu streichen.

Die Sportplatzpflege wurde in der genannten Richtlinie wie folgt formuliert:

Den Sportvereinen wird als Entschädigung für die Pflege der Sportanlagen ein Betrag von 1,20 € pro m² gewährt. Die Förderung der Sportplatzpflege bezieht sich auf die Größe der

Sportplatzflächen, die zum Zeitpunkt des Richtlinienerlasses Grundlage der aktuell bestehenden Vereinbarungen mit den Sportvereinen sind.

Voraussetzung für die Gewährung einer Pflegepauschale ist der Abschluss eines entsprechenden Pflegevertrages mit der Gemeinde.“

Mit Beschluss des Rates der Gemeinde Bohmte am 13.12.2018 wurde der Gesamtbetrag für die Sportplatzpflege somit ausgehend von den aktuellen vertraglich vereinbarten Zuschüssen für das Jahr 2019 um 8.339,40 € auf 61.061,40 € angehoben. In einem persönlichen Gespräch mit den 3 Vereinsvorsitzenden der betreffenden Sportvereine SC Herringhausen, TV 01 Bohmte und dem Hunteburger Sportverein konnten die 3 Vereine eine einvernehmliche Regelung über die Aufteilung des gesamten Sportplatzpflegebudgets erzielen:

Jeder der 3 Vereine erhält das ihm zustehende Sportplatzpflegebudget für das Jahr 2019 gem. der bestehenden vertraglichen Vereinbarungen der einzelnen Sportvereine mit der Gemeinde Bohmte:

SC Herringhausen:	12.607,00 €
Hunteburger Sportverein:	22.922,00 €
TV 01 Bohmte:	17.193,00 €
Summe:	52.722,00 €

Das zusätzlich beschlossene Pflegebudget i. H. v. 8.339,40 € wird zu gleichen Teilen i. H. v. 2.779,80 € an die 3 genannten Sportvereine zusätzlich pro Jahr ausgezahlt.

Tabellarische Darstellung der Vereinbarung:

Vereine	Zuschuss 2019 lt. Pflegevertrag	Aufteilung des Pflegebudgets i. H. v. 61.061,40 € gem. der Einigung der Sportvereine(SCH, HSV, TV01)	Differenz
SC Herringhausen	12.607,00 €	15.386,80 €	2.779,80 €
HSV	22.922,00 €	25.701,80 €	2.779,80 €
TV01	17.193,00 €	19.972,80 €	2.779,80 €
Summe	52.722,00 €	61.061,40 €	8.339,40 €

Um die Förderrichtlinie bzgl. der Sportplatzpflege entsprechend anzupassen wird vorgeschlagen die Förderrichtlinie unter *II.1.b) Pflege der Sportanlagen* wie folgt abzuändern und zu formulieren:

„Der Rat der Gemeinde Bohmte beschließt eine entsprechende Gesamtpflegepauschale für die Pflege der Sportplätze.

Die bereitgestellte Förderung der Sportplatzpflege wird aufgrund einer einvernehmlichen

Vereinbarung der betreffenden Vereine auf die Vereine aufgeteilt.

Voraussetzung für die Gewährung einer jährlichen Pflegepauschale nach dieser Richtlinie ist der Abschluss eines entsprechenden Pflegevertrages mit der Gemeinde Bohmte.“

Herr Helling stimmt der vorgestellten Änderung zu.

Herr Kampsen schließt sich dem an.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg empfiehlt dem Rat der Gemeinde Bohmte zu beschließen, die genannten Änderungen in der Förderrichtlinie Vereine vorzunehmen und die Förderrichtlinie entsprechend abzuändern. Die finanziellen Auswirkungen sind entsprechend in dem Haushalt der Gemeinde Bohmte einzuplanen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 6 Haushalt 2019 Vorlage: BV/001/2019

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 16. Januar 2019 hat die Verwaltung den Entwurf des Haushaltsplanes 2019 in seinen Eckpunkten erläutert.

Anschließend wurde der Haushaltsplanentwurf 2019 allen Ratsmitgliedern zur weiteren Beratung über SessionNet bereitgestellt.

In der Haushaltsklausur am 01. und 02. Februar 2019 wurde der Haushaltsplanentwurf ausführlich erläutert. Herr Heimann (Heimann Consulting) hat die Haushaltsklausur moderiert.

Die zuständigen Fachdienste zeigen die Ansätze, die für die einzelnen Ausschussberatungen von Bedeutung sind, in den jeweiligen Ausschusssitzungen ausführlich auf.

Frau Strotmann erläutert die Gesamtdarstellung des Haushaltes mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 21.653.830,00 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 21.619.495,00 €. Daraus ergibt sich ein ordentliches Jahresergebnis in Höhe von + 34.335,00 €. In der Liquidität ergibt sich allerdings nur ein Jahresergebnis von + 24.935,00 €. Unter Berücksichtigung der außerordentlichen Erträge in Höhe von 523.142,00 € und der außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 21.615,00 € ergibt sich letztlich für 2019 ein Jahresergebnis von 535.862,00 €. In der Finanzplanung sind für 2020 ein Fehlbetrag von – 270.585,00 €, für 2021 ein Überschuss von 103.822,00 € und für 2022 ein Überschuss von 144.500,00 € ausgewiesen.

Im Weiteren zeigt Frau Strotmann die vorgesehenen Investitionen und Nettokreditaufnahmen wie folgt auf:

Jahr	Investitionen	Nettokreditaufnahme
2019	5.308.200,00 €	1.958.358,00 €
2020	6.375.292,00 €	3.669.960,00 €
2021	7.216.300,00 €	2.824.041,00 €

2022	4.479.500,00 €	1.689.255,00 €
------	----------------	----------------

Der Schuldenstand zum 31.12.2018 beträgt ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte 11.796.000,00 € und mit kreditähnliche Rechtsgeschäfte 13.579.000,00 €. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 935,00 € (ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte) und 1.076,00 € (mit kreditähnlichen Rechtsgeschäften).

Die im Haushaltsplanentwurf 2019 für das laufende Haushaltsjahr und die Folgejahre vorgesehenen Investitionen in der Ortschaft Hunteburg zeigt Frau Strotmann wie folgt auf:

Feuerwehr Hunteburg

- Neubau/Sanierung Feuerwehrhaus im Wert von 1.500.000 € in den Jahren 2020/2021
- Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges im Wert von 290.000 € in den Jahren 2021/2022

Wilhelm-Busch-Schule

- EDV-Ausstattung im Wert von 52.900 € im Jahr 2019
- Pauschale für kleinere Einrichtungsgegenstände im Wert von 12.000 € im Jahr 2019 und von 7.500 € für die Folgejahre.

Frau Strotmann ergänzt, dass in den kommenden Osterferien das Spielgerät aufgebaut wird, deren Mittel im Haushaltsplan 2018 veranschlagt waren.

Kindergärten

- Zuwendung für den ev. Kindergarten in Höhe von 858.400 € in den Jahren 2019/2020.
- Zuwendung für den kath. Kindergarten Regenbogen in Höhe von 1.010.000 € in den Jahren 2019/2020.

Friedhof

- Ersatz der Heckeneinfriedung durch Rasenbordsteine auf dem Friedhof Meyerhöfen im Wert von 25.000 € im Jahr 2019

Der Ortsrat Hunteburg hatte sich in seiner letzten Sitzung für diese Maßnahme ausgesprochen.

Straßen/Wege/Brücken

- Elzebrücke – Wanderweg Hunteburg Schäferhof in Höhe von 50.000 € im Jahr 2020

Dorfentwicklung

- Aufwertung des Ponymarktgeländes im Wert von insgesamt 611.792 € im Jahr 2019/2020
- Sanierung Toilettenhäuschen Freizeitwiese im Wert von insgesamt 61.000 € im Wert von 61.000 € im Jahr 2021
- Sanierung des Parkplatzes im Wert von insgesamt 226.800 € im Jahr 2021
- Sanierung Kriegerdenkmal Schwege im Wert von insgesamt 18.000 € im Jahr 2020

Frau Strotmann ergänzt, dass es sich hierbei um die Gesamtsummen handele. Als Einnahme seien jeweils 63% Förderung veranschlagt. Der Dorfentwicklungsantrag zum Ponymarktgelände vom 15.09.2018 sei nach mündlicher Aussage der Förderbehörde bewilligt worden. Die Gemeinde warte täglich auf den Eingang des Förderbescheids.

Für die übrigen Maßnahmen wurde noch kein Förderantrag gestellt. Der Ortsrat Hunteburg hat in der letzten Ortsratssitzung den Wunsch formuliert, diese Projekte ebenfalls in die Dorferneuerung aufzunehmen. Es finden derzeit Gespräche mit den Beteiligten statt. Even-

tuell erfolge die Antragstellung durch Vereine, da diese eine 73%-Förderung erhalten können.

Der Dorfentwicklungsantrag der kath. Kirchengemeinde zur barrierefreien Gestaltung des Friedhofs vom 15.09.2018 wurde leider abgelehnt.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg befürwortet die für die Ortschaft Hunteburg vorgesehenen Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 7 Anträge von Vereinen und Verbänden **Vorlage: BV/028/2019**

Vereine und Verbände der Ortschaft Hunteburg haben die Möglichkeit, Anträge zur finanziellen Unterstützung an den Ortsrat zu stellen.

Der Ortsrat Hunteburg entscheidet im Rahmen seiner Ortsratsmittel über die Anträge.

Seit der letzten Ortsratssitzung ist ein Antrag des Hunteburger Sportvereins eingegangen, in dem um finanzielle Unterstützung für die Pflege des Sportgeländes gebeten wird. Aufgrund der überaus langen Trockenheit des letzten Sommers hat der Rasen sehr gelitten und musste an mehreren Stellen ausgebessert bzw. nachgesät werden. Der Antrag liegt den Ratsmitgliedern vor.

Weiterhin liegt ein Antrag des Reit- und Fahrvereins auf finanzielle Unterstützung des Reitturniers vor.

Die Ortsratsmitglieder befürworten eine finanzielle Beteiligung. Die CDU-Ortsratsfraktion spricht sich für eine finanzielle Unterstützung des Sportvereins von 1.500,00 € aus. Die SPD-Ortsratsfraktion hält einen Zuschuss von 1.000,00 € für ausreichend. Sie einigen auf einen Zuschuss von 1.250,00 € für den Hunteburger Sportverein.

Dem Reit- und Fahrverein soll eine Zuwendung in der beantragten Höhe von 150,00 € bewilligt werden.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt, dem Hunteburger Sportverein für die Pflege des Sportgeländes einen Zuschuss von 1.250,00 € und dem Reit- und Fahrverein einen Zuschuss von 150,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8 Verwendung Ortsratsmittel 2018 und Planung der Verfügungsmittel 2019
Vorlage: BV/044/2019

Die endgültige Verwendung der Ortsratsmittel 2018 mit Stand vom 14.02.2019 liegt den Ratsmitgliedern vor. Für die Planung und Verteilung der im Jahre 2019 zur Verfügung stehenden Mittel liegt eine entsprechende Aufstellung vor. Bereits eingetragen sind dort die aus früheren Ortsratsbeschlüssen feststehenden Mittel.

Die Aufstellung über die bisherige Verwendung der Spielplatzmittel 2018 liegt den Ratsmitgliedern vor. Die Ansätze für 2019 stehen noch nicht endgültig fest, da noch Leistungsverrechnungen des Bauhofes ausstehen, die mit einzukalkulieren sind.

Herr Kroboth ruft die Ortsratsmitglieder auf, weiterhin aktiv für einen Spielplatzpaten für den Spielplatz „An der Lammert“ zu suchen.

Herr Dunkhorst teilt mit, dass für den Spielplatz „Braukestraße“ Mitte März eine Schlagline angeschafft und angebracht werde.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg beschließt die Verwendung der zur Verfügung stehenden Ortsratsmittel 2019 entsprechend der vorliegenden Übersicht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 9 Seniorennachmittag Hunteburg 2019
Vorlage: IV/032/2019

Auch im Jahr 2019 findet der Seniorennachmittag wieder im Rahmen des Hunteburger Schützenfestes am Samstag, den 27.07.2019 statt.

Norbert Kroboth bedankt sich bei dem Organisationsteam für die tolle Vorbereitung und Durchführung.

Frau Bretz, Frau Helm und Ehepaar Kasper erklären sich erneut bereit, die Organisation zu übernehmen.

Die Ortsratsmitglieder stimmen dem Organisationsteam zu.

zu 10 Antrag auf Einrichtung eines "verkehrsberuhigten Bereiches" im Bereich der Straße "Im Mittelkamp"
Vorlage: BV/029/2019

Mit Schreiben vom 10.12.2018 haben die Anlieger der Straße „Im Mittelkamp“ den Antrag gestellt, die Straße „Im Mittelkamp“ in einen „verkehrsberuhigten Bereich“ umzuwandeln. Der Antrag liegt den Ratsmitgliedern vor.

Die Straße „Im Mittelkamp“ befindet sich in einer Tempo 30/Zone. Grundsätzlich können verkehrsberuhigte Bereiche in Tempo 30-Zonen integriert werden.

Ein verkehrsberuhigter Bereich zeichnet sich dadurch aus, dass er nur von sehr geringem Verkehr frequentiert wird und über eine überwiegende Aufenthaltsfunktion verfügt. Der Bereich muss durch seine besondere Gestaltung den Eindruck vermitteln, dass die Aufenthaltsfunktion überwiegt und der Fahrzeugverkehr eine untergeordnete Bedeutung hat. In der Regel wird ein niveaugleicher Ausbau für die ganze Straßenbreite erforderlich sein. Im derzeitigen Ausbauzustand der Straße „Im Mittelkamp“ liegen die rechtlichen Voraussetzungen für eine Beschilderung als verkehrsberuhigter Bereich nicht vor. Die rechtlichen Voraussetzungen können aus Sicht des Fachdienstes Planen und Bauen nicht ohne entsprechende beitragspflichtige Straßenausbaumaßnahmen erreicht werden.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Anlieger der Straße „Im Mittelkamp“ zu einer Versammlung einzuladen und abzuklären, ob vor dem o.g. Hintergrund zum bestehenden Antrag und der damit verbundenen Maßnahmen eine entsprechende Umsetzung gewünscht wird.

Herr Kroboth weist auf die verschiedenen Möglichkeiten einer Verkehrsberuhigung hin. Die Entscheidung liege nicht im Zuständigkeitsbereich des Ortsrates. Er schlage daher vor, den Antrag zur Beratung in die Verkehrskommission zu geben, um eine fachliche Einschätzung zu erhalten.

Herr Schütz bittet darum, die Anliegerversammlung im Anschluss an die Verkehrsschau eine Anliegerversammlung durchzuführen.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt, den Antrag der Verkehrskommission zur fachlichen Einschätzung zu übergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 11 Unterhaltungsmaßnahmen 2019 Vorlage: BV/017/2019

a) Gemeindestraßen

Mit den Ortsbürgermeistern wird im Vorfeld eine Bereisung zur Sichtung aller Siedlungsstraßen vorgenommen. Aufgrund anderer sich ergebender und noch nicht abzusehender notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen im Laufe des Haushaltsjahres ist eine Berücksichtigung an allen Siedlungsstraßen nicht gewährleistet.

Rissanierung und Ausbesserung an Gehwegoberflächen

Ortschaft Bohmte

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Ortschaft Hunteburg

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Darüber hinaus sind punktuell auftretende Schadstellen, wie z. Bsp. Senken in Bord- und

Rinnenanlagen in diesem Zuge auch zu beheben.

Deckenerneuerungen in partiellen Teilbereichen an Straßen höherer Kategorie
Netzrisse oder Kornausbrüche haben sich gebildet an den Straßen

- Am Schwaken Hofe zwischen Kleinbahn und Ortsumgehung und werden im Zuge der Gewährleistungsfrist der ausführenden Firma beseitigt

Deckenerneuerungen

2019:

Die gemeinsame Unterhaltungsmaßnahme mit dem Wasserverband Wittlage zum Siedlungsbereich Sudheide wurde im letzten Jahr begonnen und soll im ersten Quartal 2019 abgeschlossen werden. Aufgrund des Ausschreibungsergebnisses reichen die im Haushaltsjahr 2018 bereit gestellten Mittel von 289.000,00 € nicht aus, um die Maßnahme komplett gegen zu finanzieren, so dass im Haushalt 2019 noch 70.000,00 € eingestellt worden sind.

Im Bereich der Gemeindestraße „Alter Postweg“ und Mozartstraße wird in Zusammenarbeit mit dem Wasserverband Wittlage der Gehwegbereich und die Fahrbahn erneuert. Die Kosten belaufen sich nach der Ausschreibung auf insgesamt 164.000,00 €.

Zudem ist die Anlegung des Parkstreifens an der Straße „Bruchheide“ vorgesehen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 70.000,00 €.

Der Landkreis Osnabrück plant für 2019 die Sanierung der nördlichen Bremer Straße vom Shared-Space-Bereich bis einschließlich Einmündung Haldemer Straße. Der weitergehende nördliche Bereich der Bremer Straße ist eine Gemeindestraße. Es besteht die Möglichkeit für 90.000,00 € bei der Gemeindestraße von der Haldemer Straße bis zur Brücke über die Deutsche Bahn die Fahrbahndecke zu sanieren. Dieser Bereich ist gegenwärtig hinsichtlich des Zustandes in die Kategorie 2 einzustufen. Die bisherigen Deckenerneuerungsmaßnahmen werden an Straßen der Kategorie 3 durchgeführt. Insofern soll von einer Deckenerneuerung abgesehen werden.

2020:

Im Bereich der Arenshorster Straße, Bgm.-Rolfes-Straße und der Straße „In den Höfen“ ist noch eine Entscheidung zu treffen, ob eine Unterhaltungsmaßnahme oder ein Vollausbau durchzuführen ist. Unabhängig davon wird eine Umsetzung im Jahr 2020 vorgesehen. Die Kosten für eine Unterhaltungsmaßnahme betragen 286.000,00 €. Im Bereich der Siedlung Feldkamp erfolgt je nach Beschluss über die durchzuführenden Maßnahmen die Umsetzung in 2020.

In der Ortschaft Hunteburg ist die Deckenerneuerung im Siedlungsbereich Krähenkamp vorgesehen. Die Kosten sind mit 218.000,00 € angesetzt.

In der Ortschaft Bohmte ist eine Deckenerneuerung an der Straße „An der Isenburg“ vorgesehen. Die Kosten hierfür sind mit 50.000,00 € geschätzt.

2021:

In der Ortschaft Bohmte sind Deckenerneuerungsmaßnahme an der Bgm.-Otto-Knapp-Straße, Weidenstraße und der Neustadtstraße vorgesehen. Die Kosten belaufen sich auf 180.000,00 € für die Bgm.-Otto-Knapp-Straße, 88.000,00 € für die Weidenstraße und 40.000,00 € für die Neustadtstraße geschätzt.

2022:

In der Ortschaft sind im Bereich Meyerhof Deckenerneuerung vorgesehen. Die Kosten sind mit 45.000,00 € geschätzt.

b) Wirtschaftswege

Mit den Ortsbürgermeistern wird im Vorfeld eine Bereisung vorgenommen. Aufgrund anderer sich ergebender und noch nicht abzusehender notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen im Laufe des Haushaltsjahres ist eine Berücksichtigung an allen Wirtschaftswegen nicht gewährleistet.

Folgende Wirtschaftswege sind unter Berücksichtigung der Haushaltsmittelansätze für die entsprechenden Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen:

Oberflächenbehandlung (Splitten)

Ortschaft Bohmte

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Ortschaft Hunteburg

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Bankettfräsarbeiten – in allen Ortschaften –

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Deckenerneuerungen

Vorangegangen sind hierzu Beratungen in den Sitzungen des

- Ausschusses für Verkehr und Wege am 06.11.2018
- Ortsrates Hunteburg am 22.11.2018
- Ortsrates Herringhausen-Stirpe-Oelingen am 19.11.2018
- Ortsrates Bohmte am 28.11.2018
- Verwaltungsausschusses am 05.12.2018

Im Jahr 2019 erfolgen keine Deckenerneuerungen an Wirtschaftswegen.

2020:

Arenshorster Straße:

Die Deckenerneuerung der Arenshorster Straße soll im Jahr 2020 umgesetzt. Hier besteht die Möglichkeit Fördergelder zu erhalten. Der Antrag hierzu wird zum Stichtag 15.09.2019 gestellt, so dass eine Umsetzung in 2020 erfolgt. Die Kosten belaufen sich auf 278.000,00 € wobei Fördermittel in Höhe von 175.140,00 € gewährt werden können, so dass der Anteil der Gemeinde Bohmte 102.860,00 € beträgt.

Oelinger Straße zwischen B 51 und Hafenstraße:

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Straßen im Industriegebiet ist eine Deckenerneuerung an der Oelinger Straße vorgesehen. Hierfür sind Mittel von 110.000,00 € eingestellt.

Auf der Höhe:

Für die Deckenerneuerung sind die geschätzten Kosten von 124.000,00 € in die Finanzplanung eingestellt worden.

2021:

Straße „An den Königstannen“:

Für die Straße „An den Königstannen“ besteht ebenfalls die Möglichkeit, Fördergelder einzuwerben. Die Antragsstellung ist für den 15.09.2020 vorgesehen, so dass eine Umsetzung

in 2021 erfolgen kann. Die Kostenschätzung sieht einen Aufwand von 267.000,00 € vor, Fördermittel von 168.210,00 €, so dass ein Eigenanteil von 98.790,00 € verbleibt.

2022:

Stirper Straße, Am Schützenplatz:

Bei diesen beiden Wirtschaftswegen soll im Jahr 2022 die Fahrbahndecke erneuert werden. Die Verschiebung beruht darauf, dass zunächst die Erschließung im Baugebiet „In der Oelinger Heide“ erfolgen soll, damit die erneuerte Fahrbahndecke durch den Baustellenverkehr nicht wieder über Gebühr in Anspruch genommen wird. In die Finanzplanung sind für die Stirper Straße 100.000,00 € und für den Wirtschaftsweg „Am Schützenplatz“ 62.000,00 € aufgenommen.

Herr Kroboth berichtet, dass er am 05.03.2019 mit Herrn Wilker und Herrn Heil bzgl. der Rissanierungen und Ausbesserungen unterwegs gewesen sei. Die in den Flurbereinigungsverfahren Bohnte Nord und Hunteburg vorgesehenen Straßen seien hierbei nicht berücksichtigt worden, um Doppelungen zu vermeiden. Straßen der Klasse 3 bleiben weiterhin auf der Liste für die Ortschaft Hunteburg. Sofern sie nicht über die Flurbereinigung saniert werden, geraten sie nicht in Vergessen und werden wieder aufgeführt.

Herr Dunkhorst ergänzt, dass folgende Maßnahmen während der Bereisung vereinbart wurden:

- Erster Tannenwall hinter dem Kieswerk. Die Asphaltfläche wird durchgefräst, mit Mineralgemisch aufgefüllt und die Bankette werden angearbeitet.
- Der Wirtschaftsweg „Vor den Wiesen“ wird vom „Riedenweg“ bis „Zur Moorsiedlung“ in Form einer doppelten Oberflächenbehandlung unterhalten.
- Bei der Verlängerung der „Burgstraße“ von der „Venner Straße“ bis „Vor den Wiesen“ mit einer doppelten Oberflächenbehandlung versehen.

Hier erfolge eine Deckenerneuerung ohne Kostenbeteiligung der Anlieger.

Herr Kasper bittet darum, auch den S-Kurven-Bereich am Wirtschaftsweg „Siedlung Schweermoor“ auszubessern.

Herr Kampsen weist auf die Schäden im Bereich der Ortsdurchfahrten hin und, dass die Gewährleistungsfristen nicht versäumt werden. Herr Dunkhorst teilt hierzu mit, dass die Mängel, die an den Straßen und insbesondere auch im Bereich des Kreisels Bramscher Weg aufgetreten sind, bereits gegenüber der bauausführenden Firma gerügt wurden, so dass die Fristwahrung gewährleistet ist. Hierzu sind bereits Termine vereinbart worden, um den Umfang der Mängel und deren Behebung festzustellen und abzustimmen, wobei auf die dann durchzuführenden Arbeiten wiederum eine Gewährleistung besteht.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg empfiehlt, die allgemeinen Unterhaltungsmaßnahmen an den Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Unterhaltungsmittel, wie vorgeschlagen, durchzuführen und die Deckenerneuerungen an den Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen wie aufgezeigt umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 12 **Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen**

a) Frau Bretz erinnert an die Bushaltestelle „Am alten Bahnhof“. Der Regen schlage dort ein. Die Kinder stehen nicht geschützt. Das Bushäuschen sei zu schmal.
Herr Dunkhorst teilt mit, dass er mit der Fa. Thieme im Gespräch sei.

b) Herr Helling wünscht sich, dass die Bahngleise in der Hauptstraße ganz entfernt werden. Der Heimatvereine werde dort am 23.03.2019 zu einem Fototermin einladen, um das Thema weiter zu fokussieren.

c) Auf Nachfrage von Frau Bretz teilt Herr Kroboth mit, dass ihm bzgl. einer Nutzung des ehemaligen Getränkelagers Joachimmeyer nichts Konkretes bekannt sei.

d) Frau Helm weist erneut auf den desolaten Zustand der Radwege hin. Auch hier sollte ein Presse Termin mit Kindern, Rollstuhlfahrern etc. stattfinden. Dazu können die Landtagsabgeordneten und die Landratskandidaten geladen werden.

Herr Dunkhorst schlägt vor, das Thema ebenfalls in die Verkehrskommission zu geben und die Verkehrssicherheit der Radwege prüfen zu lassen.

Herr Kroboth spricht sich für den Vorschlag aus. Er weist auf den Radweg am Bramscher Weg hin. Die Zusammenarbeit mit dem Landkreis habe sehr gut geklappt. Der Radweg sei saniert worden.

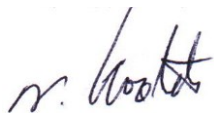
zu 13 **Einwohnerfragestunde**

a) Herr Uwe Schenke bittet darum, auch die Straße „Im Gänsemarsch“ in die unterhaltungsbedürftigen Maßnahmen mit aufzunehmen. Seine Idee wäre, die Straße abzufräsen und zu schottern.

b) Herr Uwe Schenke teilt mit, dass sich an der Bushaltestelle „Auf dem Strohtkamp“ nachts unheimliche Gestalten aufhalten. Hier sollte ein Hinweis an die Polizei erfolgen.

c) Auf Nachfrage von Herrn Friedhelm Nordmann teilt Frau Strotmann mit, dass die Hauptvereine die Jugendförderung bei der Gemeinde beantragen können. Hierzu sind die Mitgliederzahlen und die der minderjährigen Mitglieder zu nennen. Die Förderung wird an den Hauptverein ausgezahlt.

d) Herr Stefan Bockrath erinnert daran, dass zum Seniorennachmittag eine Person für die Musik/Technik gefunden werden müsse. Er schläge vor, Andre Barthold zu fragen. Dieser sei im vergangenen Jahr kurzfristig für Rainer Storck eingesprungen.



Norbert Kroboth
Ortsbürgermeister



Klaus Goedejohann
Bürgermeister



Tanja Strotmann
Erste Geminderätin
gleichz. Protokollführerin